

Gemeindebrief

August—November 2017



ERNTEDANK

Vielleicht ist Erntedank für uns heute die Gelegenheit, innezuhalten und zu bedenken, woher wir kommen, zu überdenken, wo wir stehen und zu überlegen, wohin wir gehen - und wie Gott in unserer Geschichte vorkommen kann.

Ralf Peter Reimann

Liebe Gemeindeglieder,
 auch der moderne Mensch braucht Lebensmittel. Die meisten von uns arbeiten zwar nicht mehr als Bauern, aber alle sind wir angewiesen auf den Ertrag der Erde. Im alten Israel schon wurde Erntedank gefeiert. Die Menschen dankten Gott dafür, dass das Land sie ernähren konnte. Nach ihrer Glaubenstradition hatte Gott ihnen das Land geschenkt, und dieses Land war ihre Lebensgrundlage. Auch wenn Menschen den Acker bebauten und die Ernte einbrachten, so sahen sie doch Gott als den Geber der geernteten Lebensmittel. Als Zeichen dieses Dankes erhielt Gott den zehnten Teil der Ernte.

Wem danken Menschen in der Industriegesellschaft für all die Produkte, die vom Fließband kommen, zeitlich eng getaktet, planbar und automatisch? Welchen Raum nimmt Gott hier ein? Der Bauer dankte Gott für die Ernte, wem dankt der Arbeiter für die produzierten Erzeugnisse? Und was erst bedeutet Erntedank in der Informationsgesellschaft zwischen PC, Tablet, Facebook und Twitter? Wie sollte man Gott z.B. den 10. Teil aller Daten als Dank zurückgeben? Wofür danken wir heute? Könnte Erntedank heute gerade der Anstoß dazu werden, dass wir uns auch in

der Wissensgesellschaft bewusst werden, woher wir kommen? Woher unsere Intelligenz, woher die Fähigkeit, sich solche Technik zu schaffen?

Und auch wenn unsere Gesellschaft durch Informationen dominiert wird, haben wir als Menschen nicht nur einen Kopf, sondern auch einen Körper, der Nahrung braucht. Ohne Leib funktioniert auch der Kopf nicht. Auch der moderne Mensch braucht Lebensmittel, ernährt sich von den Früchten der Erde, von der er selbst auch genommen ist und zu der er wieder zurückkehrt. Erdlinge sind wir, lebendig gemacht durch den Atem Gottes, so erzählt es uns die Bibel. Wir sind angewiesen auf Gottes Schöpfung vom ersten bis zum letzten Tag unseres Lebens. Und weil wir gerne alt werden wollen, essen wir am liebsten alles Bio. Bio ist „in“ - in einer Gesellschaft, deren Grundlagen sich weit von der Landwirtschaft entfernt haben. Vielleicht ist Erntedank für uns heute die Gelegenheit, innezuhalten und zu bedenken, wohin wir gehen und wie Gott in unserer Geschichte vorkommen kann. Alles, was wir sind und haben, ist geschenkt, von IHM!

Eine gute Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre **Pfarrerin H. Moser**

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Herz

Am 28. Juni 2017 hat für die Jugendlichen aus unserer Gemeinde Albruck – Görwihl das Konfirmandenjahr begonnen. Die neue Konfirmandengruppe hat das Symbol Herz bekommen, das zu unserer Jahreslosung passt: „Gott spricht: **Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch!** (Hes 36,26) Nun kann man auf 17 Herzen an unserer Glastüre in der Kirche die Steckbriefe unserer neuen Gruppe lesen. Die Konfirmanden haben in diesem Jahr vierzehntägig Unterricht, weil unsere Pfarrerin in jeder zweiten Woche auch den Konfirmandenunterricht in Laufenburg halten wird, solange bis die Laufenburger Gemeinde einen neuen Pfarrer/in bekommt. Dafür wird der Unterricht mittwochs 30 Minuten länger dauern, nämlich zwei ganze Stunden, damit nicht ganz soviel Lernstoff wegfallen muss.

Von vorne 1.Reihe: Jan-Hendrik Stoltenberg, Aron Menzel, Diana Weis, Jasmin De Filippo, Mara Löffler. **Mittlere Reihe:** Lara Werner, Philipp Miller, Julian Weißenberger, Ken Sager, Leonie Bürgin, Marika Seger. **Hintere Reihe:** Mehdi Hashimi, Magnus Berger, Robin Werner, Justin Marchel, Nele Stratmann, Melina Engelsmann.



Pfarrer Detlev Jobst tritt in den Ruhestand



Am 18. Juni 2017 beim ökumenischen Gottesdienst der katholischen Seelsorgeeinheit Laufenburg-Albruck und der Evangelischen Kirchengemeinden Laufenburg und Albruck-Görwihl verabschiedete Herr Pfarrer Fietz seinen evangelischen Kollegen Detlev Jobst als wichtigen ökumenischen Partner in der pasto-

ralen Arbeit in den Gemeinden. Herr Pfarrer Jobst gestaltete die Predigt als einen spannenden Dialog mit Martin Luther. Er befragte den Reformator nach Ratschlägen, wie er mit der heute schwächelnden Kirche umgehen würde. Die Antwort war: Das Wort Gottes weitersagen, unbeeindruckt davon, ob es jemand hören will oder auch nicht! Unser Auftrag ist einfach treu und fröhlich zu erfüllen. Und dabei ist unser Gottvertrauen gefragt. Der Reformator meinte schließlich noch, zu seinen Zeiten sei es um die Kirche auch nicht besser bestellt gewesen. Mit viel Witz, Tiefe und Humor erklärte Pfr. Jobst, dass viele Protestanten an Protestantitis litten, die sie niemals zur Ruhe kommen ließe. Sie müssten dauernd Gerechtigkeit einfordern und sich mühen. Dagegen helfe nur ein Gemeindepraktikum beim kath. Kollegen, Pfr. Fietz. Unsere eigene Gemeinde verdankt Herrn Pfarrer Jobst sehr viel. Solange Pfarrerin Moser nur 50% gearbeitet hat, kam Pfr. Jobst alle zwei Wochen nach Albruck und feierte mit unserer Gemeinde Gottesdienst. Es bestand eine enge Dienstgemeinschaft zwischen beiden Gemeinden. Pfrn. Moser ging einmal im Monat nach Laufenburg, damit es für Pfr. Jobst einen freien Sonntag gab. Jetzt geht die Zeit dieser guten Zusammenarbeit zu Ende. Zum 1. August befindet sich Herr Pfr. Jobst im Ruhestand. Wir danken ihm für all seinen treuen und zuverlässigen Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihm für den Ruhestand erfüllte, gute Zeit bei allerbesten Gesundheit und Gottes Segen soll ihn begleiten.



KULTURSOMMER IN GÖRWIHL 27.8. - 3.9.2017

In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst zum Auftakt des Görwihler Kultursommers mit den Katholischen gemeinsam in der Pfarrkirche St. Bartholomäus, am

Sonntag, den 27.08.2017 um 10:00 Uhr. Der Gottesdienst wird eine festliche Eucharistiefeier zum Patronatsfest sein. Die Predigt hält die evangelische Pfarrerin Heidrun Moser. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von der Hotzenwald-Bauernkapelle Görwihl und Dilshod Nazarov, Cello (Freiburg). Die evangelischen Gemeindeglieder sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Für alle, die keine Fahrmöglichkeit haben, werden Taxis bestellt. Bitte melden Sie sich bei Pfrn. Moser an: Tel. 07753/2136.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen **ökumenischen Empfang** und der Kultursommer wird eröffnet.

Am Nachmittag um **16.00 Uhr** gibt es eine Ausstellung in der Evangelischen Christuskirche in Albrück mit Grafiken von Karl Vollmer (Gondelsheim) zum Thema:

„**Fürsten, Humanisten, Kirchenleute**“ aus der Zeit der Reformation. Musikalisch wird Dilshod Nazarov, Cello (Freiburg) diesen Anlass umrahmen.

Am Abend findet in Strittmatt, in der **Pfarrkirche Herz-Jesu, um 19:00 Uhr** ein abendlicher Kunstgenuss statt mit einer Ausstellung der Arbeiten von Brigitte Sommer (Kandel/Pfalz) zum Thema „**Reisen**“. Es musizieren das Junge Ensemble „The Jonas Sisters“ (Luzern/Lichtenstein/Herbolzheim): Sonja Ott – Trompete, Dave Hassler – Gitarre, Dani Schluchter – Schlagzeug, Jonas Hoenig - Kontrabass und Kompositionen.

Am **Montag, den 28.8.** zeigt Karl Vollmer um **16:00 Uhr** Grafiken der „**Reformatoren**“ in der **Pfarrkirche Rickenbach**. Musikalisch wird der Anlass begleitet von Robert Kohlbrenner (Rickenbach – Willaringen) an der Orgel. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt des Kultursommerprogramms. Mehr dazu: <http://www.wendelinus-hw.de/se-goerwihl>

Rücktritt von Sigrid Liebetanz aus dem Kirchengemeinderat

Am 24. und 25. Juni fuhren die Kirchenältesten zu ihrer jährlichen **Klausurtagung nach Beuggen**. Diesmal war unser Thema: Evangelium weitergeben, aber wie? Dass dies ganz persönlich von Mensch zu Mensch am besten geht, das war allen klar. Wir genossen die gemeinsame Bibelarbeit und den gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst. Leider hat uns unser Ratsmitglied, **Sigrid Liebetanz** mitgeteilt, dass sie

aus gesundheitlichen Gründen, ihr **Amt zum 1.9.2017 niederlegen** wird. Frau Liebetanz war nun 9 Jahre im Gremium dabei und hat in unserer Gemeinde viel geleistet, nicht nur mit Rat und Tat, einfach auch ganz praktisch. Sie hat viele Geburtstagsbesuche bei unseren Senioren gemacht und hat unzählige Gottesdienste mit begleitet. Sie wird uns zum Glück als Leiterin des Seniorenteam erhalten bleiben. Darüber freuen wir uns. Wir sagen danke für neun Jahre Dienst als Kirchenälteste. Es waren allein 99 Abende, die Frau Liebetanz der Gemeinde geschenkt hat, um an den Sitzungen des Kirchengemeinderates teil-

zunehmen. Dafür gebührt ihr unsere Anerkennung. Auch bei der Gestaltung unserer Räume hat sie sich tatkräftig eingebracht. Die Vorhänge im Jugendraum sind ihr Werk. Und den Kartoffelsalat aus ihrer Küche darf man nicht vergessen, den wir bei so manchem Anlass genossen haben. Wir wollen Sigrid Liebetanz beim Erntedankfest am 8.10. von ihrem Amt entlasten. Und wir wünschen ihr viel Gutes in der für sie nun freiwerdenden Zeit.

„Einmal kommt die Zeit, in der die Kräfte weniger werden. Einmal brauchen wir mehr Zeit für uns selber. Dann ist es gut, wenn wir Aufgaben loslassen können und mit einem Lächeln sagen können: Ich hab das Meine getan, jetzt sind andere an der Reihe!“



Erntedank- und Suppensonntag am 8.10.2017



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBBRUCK-GÖRWIHL



Wenn der Tag der Deutschen Einheit vorbei ist und alle wieder daheim sind, dann feiern wir zusammen Erntedank, am 8.10.17 um **11.00 Uhr** laden wir groß und klein zum Familiengottesdienst ein. Wir feiern in diesem Gottesdienst das Heilige Abendmahl mit Traubensaft. Dazu sind auch alle getauften Kinder herzlich eingeladen. Im Anschluss

an den Gottesdienst gibt es wieder Suppen und Eintöpfe aus den Küchen der Gemeindeglieder, und natürlich auch Kaffee und Kuchen. Mit dem Erlös unseres diesjährigen Suppensonntages wollen wir ein Projekt der IG-Eine Welt unterstützen. Pater Aidan Msafiri hat vor vier Jahren in seiner Gemeinde Kilema, am Fuße des Kilimandscharo, eine Berufsschule aufgebaut. In dieser Schule werden derzeit 250 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. In drei Jahren Unterrichts- und Lehrzeit erwerben sie ein gründliches theoretisches und praktisches Wissen in der Metall- und Holzverarbeitung und für das Maurerhandwerk. Inzwischen betreibt die Einrichtung auch eine eigene Kfz-Werkstatt. Die Absolventen der Berufsschule bleiben nach ihrer Ausbildung vor Ort. Mit ihrem Wissen sind sie in der Lage, eine Existenz aufzubauen und die Infrastruktur ihrer Heimat zu verbessern. Erntegaben für den Altar können gerne am Samstag, den 7.10.17 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr in der Sakristei abgestellt werden. Diese Gaben gehen traditionell an das Kinder- und Frauenschutzhaus in Waldshut. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Suppenköchen und -köchinnen, sowie Kuchenbäckerinnen und -bäckern und bei unserem Helferteam, das uns wieder unterstützen wird.

Die Frösche in der Milch



Einmal, in der Sommerhitze, trocknete ein Tümpel aus, in dem zwei Frösche lebten. Als alles Wasser verdunstet war, verließen sie den Tümpel und wanderten aus. Doch so weit sie auch gingen, sie fanden keinen Bach und keinen Teich. Schon halb verdurstet kamen sie zu einem Bauernhof und entdeckten in der Speisekammer einen Topf frischer fetter Milch. Die Frösche konnten ihr Glück kaum fassen, sie hüpfen hinein und tranken, dass es schmatzte. Als sie satt waren, wollten sie wieder heraus. Sie schwammen zum Rand, doch weil sie so viel getrunken hatten, schafften sie es nicht mehr, so sehr sie auch hampelten und strampelten. Viele Stunden mühten sie sich vergeblich. Schließlich waren sie so erschöpft, dass sie ihre Beine kaum bewegen konnten.



Da sagte der eine Frosch: „Was hilft es, wenn wir uns plagen. Es ist aus!“ Er ließ sich zu Boden sinken und ertrank. Der zweite Frosch aber gab die Hoffnung nicht auf. Er schwamm und strampelte die ganze Nacht, und als am nächsten Tag die Sonne hereinschien, saß der Frosch auf einem Butterklumpen. Er sprang mit letzter Kraft aus dem Krug und war gerettet!

Wer nicht aufgibt, wenn alles hoffnungslos scheint, der wird dafür belohnt.





Igel im Herbstlaub



Als Mobile oder Fensterschmuck

- brauner, roter, grüner und gelber Fotokarton
- Klebstoff
- Schere
- Bastfäden
- getrocknete Blätter
- Hefter mit Heftklammern



So geht`s:

Igel, Äpfel und Birnen auf den Fotokarton aufzeichnen und ausschneiden

Auf jeden Igel wahlweise Apfel oder Birne kleben

Igel an den Bastfäden fest tackern, im Wechsel getrocknete Blätter dazwischen knoten



Jedes Ziel hat seinen Preis - Eheberatung der Diakonie

Herr und Frau H. haben sich durchgerungen, Unterstützung bei der Eheberatung zu suchen. In den letzten Monaten haben Streitigkeiten wegen vermeintlicher Kleinigkeiten – und schon an diesem Punkt sind sie sich nicht mehr einig- zwischen ihnen zugenommen. Öfters macht sich eine schlechte Stimmung zwischen ihnen breit und verhindert gemeinsame Entspannung, Freude und Genuss. Das Paar beschreibt die Situation so: „Gegenseitige Liebesgefühle sind durchaus vorhanden, nur „hakt irgendwas“ im alltäglichen Zusammenleben.“ Beide haben sich auch schon so ihre Gedanken gemacht und sind zu dem Schluss gekommen: „Wenn der/die andere sich doch nur ein bisschen ändern würde, dann wäre das Problem gelöst.“ So oder so ähnlich beginnen häufig Paarberatungen. Beide Partner wünschen sich wieder Harmonie und Wohlwollen in der Beziehung. Nicht einig sind sie sich darin, wie sie dieses Ziel erreichen können. Wie kommt das? Es gehört zu den typisch menschlichen Eigenschaften, etwas erreichen zu wollen und dies möglichst mit wenig oder keiner Anstrengung. Warum soll ich mich also bemühen, auf irgendetwas verzichten, wenn doch der Partner/die Partnerin das genauso gut könnte? In der Beratung müssen Paare daher oft zuerst erkennen, dass sie ihr Ziel (in diesem Fall Harmonie und Wohlwollen) nur erreichen können, wenn sie **beide** bereit sind, Anstrengungen für die „Reparatur“ und „Pflege“ ihrer Beziehung auf sich zu nehmen. In weiteren Schritten wird dann gemeinsam mit der Paarberaterin geschaut, wie jeder seinen Teil der Verantwortung für die Beziehung übernehmen kann und es wird „geübt“, Wissen, das durch die Beratung erworben wurde, im Alltag immer mehr anzuwenden. (Regina Farnow)

Psycholog. Beratung für Ehe-, Familien- und Lebensfragen im Diakonischen Werk Hochrhein. Sie erreichen uns über unsere Sekretariate:

Frau Reiser
Waldtorstr. 1a, 79761 WT

Frau Gallmann-
Hildastr. 2, 79713 Bad Säckingen

Telefon: 07751-83040

Telefon: 07761-5535890

diakonie@dw-hochrhein.de





Kinderbibeltage in Görwihl 4.9.17—6.9.17 - Martin Luther entdeckt Gottes Liebe

Das Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation überschreitet nun seinen Zenit und wir nehmen noch einmal Anlauf und machen mit unseren Kindern in Görwihl, so wie schon in Albrück (27.7.—29.7.17) eine Reise in die Reformationszeit. Da wollen wir mal schauen, was der Martin Luther erlebt hat. Wir zittern mit ihm im Gewitter, wir schlagen die 95 Thesen mit ihm an die Kirchentür und lassen uns mit ihm auf die Wartburg bringen. Und das Wichtigste? Wir wollen entdecken, dass Gott uns nicht daran



misst, ob wir immer und überall die Besten sind. Drei Tage sind wir mit Martin Luther auf Entdeckertour. Wir sind **jeden Tag** zusammen **von 10:0 Uhr bis 12:00 Uhr**, hören die Geschichten, spielen und basteln, singen und beten und wir essen zusammen. Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren. Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 21.08.an bei: Pfrn. Moser Tel: 07753/2136 Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 €.

Weitere Veranstaltungen im Reformationsjahr

Am **29.10.2017** um **18:00** Uhr feiern wir einen **ökumenischen Gottesdienst** in Görwihl in St. Bartholomäus und erinnern uns an das, was die Reformation und Martin Luther der Christenheit an neuen Erkenntnissen gebracht hat.

Am Reformationsjubiläum, dem **31.10.2017**, am **500. Jahrestages** des Thesenanschlags feiern wir um **10:30 Uhr** einen Festgottesdienst mit unserem Chor „Lichtblick“ in der Kirche in Albrück. Dazu sind auch die Laufenburger Evangelischen herzlich eingeladen.

Feuerlöschübung vor dem Pfarrhaus mit Herrn Zepf

Der Kirchengemeinderat hat sich am 23. Juni 2017 zu einer **Feuerlöschübung** mit Herrn Zepf getroffen. Auch die Mitarbeiterinnen der Jungchar und des Kindergottesdienstes waren eingeladen. Nach einer theoretischen Einführung in die verschiedenen Löschmittel und Befüllungen von Feuerlöschern und der Erklärung, für welchen Brand welches Löschmittel geeignet ist, durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst einen Feuerlöscher in die Hand nehmen und die nötigen Handgriffe lernen, wie man ihn löschtauglich macht. Dann wurde geübt, Feuer zu löschen. Im Brandfall müssen Menschen da sein, die wissen, wie man löscht. Und alle Kirchenbesucher sollten auch wissen, wo unsere Feuerlöscher hängen. Wir haben insgesamt drei, einen in der Sakristei, einen oben am Abgang von der Empore



und einen zwischen den beiden Türen, die zum großen Saal führen. In jeder unserer Küchen hängt auch eine Feuerlöschdecke. Eine haben wir auch in der Sakristei. Die Sicherheitsbeauftragte des Kirchengemeinderates, Frau Svenja Breidenbach, hat die Feuerlöschübung organisiert, um uns fit zu machen im Umgang mit den Löschmitteln. Wir sagen ihr ein herzliches Dankeschön!

Bild: Svenja Breidenbach

Senioren Ausflug nach Bonndorf am 9. Juni 2017

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRÜCK-GÖRWIHL



Bild: Gerhard Liebetanz

31 Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde nutzen in diesem Jahr die Gelegenheit, mit netten Menschen einen Halbtagesausflug zu unternehmen. Er führte uns in diesem Jahr ins Schloss nach Bonndorf, wo wir uns eine Ausstellung mit Bildern des Wasserfalls in Schaffhausen aus verschiedenen Epochen anschauen konnten. Die Senioren waren beeindruckt von den Fähigkeiten der Künstler. Natürlich war auch für das leibliche Wohl auf das Allerbeste gesorgt worden. Nach der Führung durch die Ausstellung gab es im Gasthaus Kranz in Bonndorf ein ordentliches Abendessen, bevor man wieder den Bus nach Albrück bestieg. Begeistert kamen die Mitfahrerinnen und Mitfahrer wieder zuhause an. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Team, mit Sigrid und Gerhard Liebetanz und Günter Schmidt für die gelungene Organisation und Planung der Seniorenausfahrt!



Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G



06.08.17	A	10:30	Gottesdienst /AM/Wein	Pfrn. I.Geib	
13.08.17	G	09:00	Gottesdienst/AM	Präd. Ch. Zumkeller	
	A	10:30	Gottesdienst	Präd.Ch. Zumkeller	
20.08.17	A	10:30	Gottesdienst	Pfr. R. Grüning	
27.08.17	G	10:00	Ökumenischer Gottesdienst für A+G zur Eröffnung des Kultursommers		Stahlberger/Moser
03.09.17	A	10:30	Gottesdienst/AM/Saft		Pfrn.Moser
09.09.17	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>		Gräf/Renk
17.09.17	G	09:00	Gottesdienst/AM/EK/Wein		Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	10:30	KINDERGOTTESDIENST		
24.09.17	A	10:30	Gottesdienst		Pfrn.Moser
30.09.17	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>		Gräf/Renk
08.10.17	A	11:00	Erntedankfest mit Abendmahl /Saft anschließend Suppenonntag		Pfrn.Moser
15.10.17	G	09:00	Gottesdienst /AM/Saft		Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst		Pfrn.Moser
21.10.17	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>		Gräf/Renk
22.10.17	G	10:30	KINDERGOTTESDIENST		
29.10.17	A	10:30	Gottesdienst/AM/Wein		Pfrn.Moser
	G	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsjubiläum		Stahlberger/Moser
31.10.17	A	10:30	REFORMATIONSJUBILÄUM mit CHOR		Pfrn.Moser
05.11.17	A	10:30	Gottesdienst	Präd.	F.Lohrer
11.11.17	A	18:30	<i>Abendgottesdienst nach Taizé</i>		Gräf/Renk
19.11.17	G	09:00	Gottesdienst/AM		Pfrn.Moser
	A	10:30	KINDERGOTTESDIENST		
	A	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Christuskirche		Moser/Greulich
22.11.17	A	18:30	Abendandacht zum Buß- und Betttag		Pfrn.Moser
26.11.17	G	09:00	Gottesdienst		Pfrn.Moser
	A	10:30	Gottesdienst mit dem Chor zum Totensonntag mit Abendmahl/Saft		Pfrn.Moser

AM = Abendmahl

EK = Einzelkelche

GK = Gemeinschaftskelch

Mögliche Tauftermine: 24.9./15.10./10.12.17

Gruppen und Kreise in Albrück, Schulstraße 11

Jungchar 6-11 Jahre: montags 17:30 Uhr

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

Chor : montags 19:00 –20:30 Uhr

18.9./25.9./9.10./16.10./23.10./13.11./20.11./27.11.2017

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

Konfirmandenunterricht: mittwochs 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

20.9./4.10./14.10./25.10./15.11./29.11.2017

Seniorenachmittage: samstags 15:00-17:00

16.9./21.10./18.11./16.12.2017

Kontakt: S. Liebetanz Tel. 07753/919129

Mutter-Kind-Gruppe: donnerstags 9.30-11.00 Uhr

Kontakt: Sarah Radberger, Tel. 015203112511

Trauercafe Regenbogen: 28.8./25.9./30.10./27.11.2017 Codmannstr.10

Laufenburg

Gruppen und Kreise in Görwihl, Hauptstraße 49

Ökumenisches Frauenfrühstück: donnerstags 9:30 Uhr –11:00 Uhr

14.9./12.10./9.11./14.12.2017 Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

Fadenzauber: donnerstags 9:00 Uhr Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

3.8./17.8./7.9./21.9./5.10./19.10./2.11./16.11./7.12./21.12.2017

Spielenachmittag: dienstags 15:00 Kontakt: G.Scharpenberg (Tel. 07754/378) und E.Tröndle (Tel. 07754/1578)

1.8./15.8./29.8./12.9./26.9./10.10./24.10./7.11./21.11./5.12./19.12.2017



Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt	Schulstraße 9, 79774 Albbruck Tel: 07753/5363 Fax: 07753/979448	
Kirche Albbruck	Schulstraße 11, 79774 Albbruck	
Hauskapelle Görwihl	Hauptstraße 49, 79733 Görwihl	
Sekretärinnen	Johanna Pfau, Albbruck Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de Di+Do 9:00 Uhr-11:30 Uhr Elfriede Tröndle, Görwihl Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr	
Pfarrerin	Heidrun Moser Kiesenbacherstr. 38 Tel.: 07753/2136 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de	
Kirchengemeinderat	Egbert Nieke	07754/7876
	Svenja Breidenbach	07753/9782178
	Harald Gräf	07753/5259
	Sina Heisig	07754/9299900
	Ingrid Eiden-Kühne	07753/6339953
	Sigrid Liebetanz	07753/919129
	Günter Schmidt	07753/1323
	Christa Zumkeller	07754/1487
Homepage:	www.evkg-albbruck.de	
Bankverbindung	IBAN: DE02684522900007560709 BIC: SKHRDE6WXXX Bankname: Sparkasse Hochrhein	

